

in Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart medias res

Februar 2022: Architektur

In dieser Ausgabe des „in medias res“ stellen wir die Gewinnerprojekte unseres Wettbewerbs **Creative Spaces Region Stuttgart** vor, die durch ihren Innovationsgrad, Nachhaltigkeit, Vernetzung und Tragfähigkeit überzeugen. Der **Impact Hub Stuttgart** nimmt als Plattform für sozial verantwortliches Handeln und für nachhaltig ausgerichtete Geschäftsmodelle nicht nur eine Pionierfunktion in der Region ein. Er hat sich in den letzten Jahren auch zum echten Dauerbrenner für soziales und nachhaltiges Wirtschaften entwickelt. Daher

zeichnet die Jury dieses Konzept in diesem Jahr mit einem Sonderpreis für Nachhaltigkeit aus.



Foto: Impact Hub Stuttgart



Foto: IBA'27

Startschuss für den Themenschwerpunkt „Das Erbe der Moderne“. Die Internationale Bauausstellung 2027 Stadt Region Stuttgart (IBA'27) sucht mit mehreren Projekten Strategien für den Umgang mit Bauwerken der Moderne.

Die Weissenhofsiedlung in Stuttgart setzte Maßstäbe, die sich über die Charta von Athen zum universellen Anspruch der Moderne entwickelten. Jetzt wird das Weltkulturerbe weitergedacht. Doch wie interpretiert man eines der bedeutendsten Zeugnisse des Neuen Bauens neu und geht zeitgemäß und respektvoll damit um? Die Stadt Stuttgart und das Land Baden-Württemberg schreiben zusammen mit der IBA'27 einen Ideenwettbewerb aus, der städtebauliche Potenziale der Weissenhofsiedlung und ihres Umfelds mit Kunstakademie und Brenzkirche identifizieren soll. Bei einem Symposium im Juni werden die ausgewählten Entwürfe mit Fachleuten und der Öffentlichkeit diskutiert. Anmeldung zum Wettbewerb und weitere Informationen unter iba27.de

Ein weiteres Beispiel ist das Krankenhaus Sindelfingen. Voraussichtlich 2025 soll das neue Flugfeldklinikum Böblingen/Sindelfingen in Betrieb gehen. Danach stehen 70.000 Quadratmeter Klinikbauten aus den 1960er-Jahren leer. Eine Machbarkeits-

kreativ.region-stuttgart.de



studie zeigt, wie aus dem Krankenhaus ein lebendiges, lebenswertes und produktives Quartier für die ganze Stadtgesellschaft entstehen kann. Mit der IBA'27 sollen die Bestandsgebäude erhalten, neu genutzt und nachverdichtet werden. Nach Fertigstellung könnten dort bis zu 3.000 Menschen leben.

In Stuttgart-Rot sollen ab 2024 auf einem rund zwei Hektar großen Areal inmitten einer bestehenden genossenschaftlichen Siedlung aus den 1950er-Jahren zwischen 250 und 280 Wohnungen neu entstehen. Das Herz des Quartiers bildet eine zentrale Gemeinschaftswiese mit den alten Bäumen. Die Erdgeschosse sollen Platz für gemeinschaftliche und gewerbliche Einrichtungen bieten und so das gesamte Quartier bereichern.

Foto: Hoovi HiLab



Hightech und Digitalisierung meets Champagner-Bratbirne. Das Inkubator-Konzept des **Hoovi HiLab** in Schlät, Göppingen überzeugt durch die Adressierung der

richtigen Zukunftsthemen, durch seine starke regionale Vernetzung und durch Wissen und Engagement von echten Überzeugungstätern.

Foto: AI xpress



AI xpress in Böblingen macht eines unserer zentralen Zukunftsthemen begreif- und erlebbar. Es öffnet dem digitalen Nachwuchs ab 14 Jahren spielerisch Türen zu konkreten Anwendungsmöglichkeiten der Künstlichen Intelligenz und es schafft Zugänge zu einer neuen Gründerkultur.

Wie wird in der Zukunft gebaut werden?

„Ich unterstelle, dass die Tatsache der Erderwärmung, deren Ursachen und die durch sie drohenden Folgen für das menschliche Dasein als bekannt und als akzeptiert gelten. Wahrscheinlich gilt dies nicht für die zur Eindämmung der Erderwärmung erforderlichen Maßnahmen und insbesondere deren wahrscheinlich dramatisch werdenden Auswirkungen auf das tägliche Leben. Diese sollen deshalb mit Blick auf das Bauwesen, das in diesem Zusammenhang eine wesentliche Rolle spielt, kurz skizziert werden. Drei Themenkomplexe sind dabei besonders relevant: Energiebedarf, getätigte Emissionen und Ressourcenverbrauch einschließlich des dazugehörigen Abfallaufkommens.“

Die seit Jahrzehnten angestrebte Reduktion des Energieverbrauchs von Gebäuden in deren Nutzungsphase ist von geringem Erfolg gekennzeichnet. Erfolgversprechender erscheint das Klimaschutzgesetz, mit dem auch dem Sektor ‚Gebäude‘ eine verbindliche Reduktion der getätigten klimaschädlichen Emissionen bis 2030 um 57 % verordnet wird. Betrachtet man die bestehenden Wohngebäude, dann müssen hierzu pro Jahr mehr als eine Million häuslicher Ver-

Foto: Deborah Schulze, Hallo Ludwigsburg



Die Zukunft der Innenstädte heißt Mehrfachnutzung. Das kooperative Ladenkonzept von **Hallo Ludwigsburg** und der Rösterei

Romero bestehend aus Kaffeerösterei, Arbeitsräumen und Pop-up-Store ist ein niederschwelliger Treffpunkt für Genießer, Kreative und nicht zuletzt auch für die Stadtgesellschaft. Fair gehandelter Kaffee inklusive.



Foto: Rene Müller

brennungsanlagen ausgebaut und die Wärmeerzeugung auf strombasierte Systeme wie Wärmepumpen umgestellt werden. Der dadurch induzierte Mehrbedarf an Strom fällt zusammen mit einem Mehrbedarf durch Elektromobilität. Die heraufziehende Stromlücke wird durch beides dramatisch verschärft. Da es nicht möglich ist, den Mehrbedarf an Strom durch die bestehenden Netze zu transportieren, wächst damit der Eigenerzeugung von Strom vor Ort durch Integration von Fotovoltaik in unsere Gebäude, entlang von Straßen oder in Grün- und Weideflächen sowie einem klugen Energiemanagement vor Ort eine entscheidende Bedeutung zu.

Das Klimaschutzgesetz betrifft auf dem Umweg über die Sektoren Energie, Mobilität und Industrie auch die Herstellung, den Umbau und den Rückbau der Gebäude. Eine Reduktion der klimaschädlichen Emissionen bis 2030 um ca. 65 % bedeutet, dass wir, wenn es nicht gelingt, dramatische technologische Veränderungen im Bauwesen herbeizuführen, in 9 Jahren nur noch ein Drittel dessen bauen werden, was wir heute bauen. Schon die Überlegung, dass dies auch die Errichtung der geplanten 400.000 zusätzlichen Wohnungen pro Jahr gefährden würde, zeigt das bestehende gesellschaftliche Konfliktpotenzial auf. Um emissionsarm zu bauen, müssen wir also anders bauen. Und wir müssen mit weniger Ressourcenverbrauch und weniger Abfallerzeugung bauen. Und wir müssen für die Energieversorgung vor Ort selbst etwas tun.“

Prof. Drs. Werner Sobek,
Architekt, Ingenieur und Autor von „Non Nobis.
Über das Bauen in der Zukunft“

Termine

1. bis 6. Februar 2022

„Eclat“ ¶ das Festival für Neue Musik zeigt 21 Veranstaltungen von 46 Komponistinnen und Komponisten aus 16 Ländern ¶ Theaterhaus und Hospitalkirche Stuttgart ¶ Live-stream unter eclat.org

2. Februar 2022, 19 h

„30 Jahre Internationaler Designpreis Baden-Württemberg: Designkriterien im Wandel“ ¶ Wie wirkt sich die stetige Veränderung im Design auf die Kriterien für gute Gestaltung aus? ¶ Online-Talkrunde in Zoom ¶ design-center.de

10. Februar 2022, 15:30 bis 17 h und 18. Februar, 9:30 bis 17 h

„Bim Modul 1: Basiswissen“ ¶ Erste von vier Online-Weiterbildungen des Qualifizierungsprogramms „Bim – Planen, Bauen und Betreiben“ vermittelt die Grundlagen des Building Information Modeling (Bim) ¶ 980 Euro, 780 Euro für Kammermitglieder ¶ Anmeldungen bis 3. Februar unter akbw.de

15. Februar 2022, 10:30 bis 15 h

„Einfach Bauen: Wohnqualität und Energieeffizienz schaffen“ ¶ Online-Fortbildungsprogramm der DGNB-Akademie Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen ¶ 195 Euro, 150 Euro für Mitglieder ¶ Anmeldung unter dgnb-akademie.de

17. Februar 2022, 20 h




„Antiquaria 2022“ ¶ Verleihung des Antiquaria-Preises für Buchkultur an den Sammler Patrick Rössler ¶ Preisverleihung und Messekatalog zu antiquarischen Büchern, Autografen und Grafiken unter antiquaria-ludwigsburg.de






Foto: Seminarhaus Haarus

Das **Haarus-Konzept** setzt einen frischen Impuls innerhalb der gewachsenen dörflichen Struktur des Weinstädter Teilörtchens Baach und zeigt, dass regionales ökologisches Bauen funktioniert. Hier wird der Kopf so richtig frei für neue kreative Ideen.





bis 20. Februar 2022

„Becoming Famous“  Ausstellung zu Peter Paul Rubens mit Auseinandersetzung zu seinen Werken und Bezug auf aktuelle Themen wie Rassismus, Klimawandel und Konsum  Staatsgalerie Stuttgart  staatsgalerie.de

22. Februar 2022, 9 bis 12:30 h

„Grundlagen: Digitalisierung der Materialparameter“  Webinar der Hohenstein Academy vermittelt Grundlagen für die 3D-Simulation von Bekleidung  200 Euro  Anmeldung unter hohenstein.de

26. Februar 2022, 18 h

„Zweifelmüt“  Musik von Johann Sebastian Bach trifft auf Ausdruckstanz von Schülerinnen und Schülern  Tanzprojekt der Bachakademie „Bach bewegt! Tanz!“  Forum am Schlosspark Ludwigsburg  bachakademie.de

Mit dem **Haus für Film und Medien (HFM)** entsteht bis 2027 mitten in Stuttgart ein öffentlicher Ort für die interaktive Auseinandersetzung mit audiovisuellen Medien: Ein Raum für Präsentation, Produktion und Diskurs, ein Kompetenzzentrum für Film und

Medien, ein Begegnungsort für vielfältiges Miteinander. 2022 beginnt die architektonische Umsetzung des HFM. Daher werden dieses Jahr diverse Veranstaltungen zum übergreifenden Thema „Film und Architektur“ angeboten. Mit Pop-up-Events wie Filmabende, Workshops oder Festivalteilnahmen stellt sich das HFM vor und gewährt so Einblicke in das zukünftige Programm des einzigartigen Projekts. Mehr Informationen auf hfm-stuttgart.de



Foto: Kathrin M. Haag

Gestaltung von Gastronomie

International, deutschlandweit und in der Region erschafften Architektenbüros aus der Region Stuttgart einzigartige Gasträume, Restaurants oder Bars.

In Shanghai bringt die Ippolito Fleitz Group einen kleinen, trendigen Ort der Begegnung, in Form eines Eiscafé's hervor. Auf engstem Raum stellt Bonus Gelato italienische Eiscreme her und verkauft sie. Damit der kleine Laden neben einer viel befahrenen Straße in der Weltmetropole auffällt, setzen die Architektinnen und Architekten auf eine puristische Tafel mit einer markanten Leuchtreklame, die sich auch perfekt für einen Social-Media-Post eignet. ifgroup.org



Foto: Studio Woo

Dittel Architekten bringen ihr Konzept der Eduards Bar von Stuttgart nach Düsseldorf. Im Herzen der Altstadt erweckt die Szenebar, mit ihrer auffälligen Deckeninstallation und Beleuchtung die Aufmerksamkeit von potenziellen Gästen. Die Kupfertöne der Bar gemischt mit der gläsernen Außenfassade des

Gebäudes, sorgen für ein faszinierendes Spiel aus Licht und Schatten. Die Architektinnen und Architekten setzen bei der Eduards Bar in Düsseldorf auf Wiedererkennungswert, verleihen ihr durch Grafiken und Kunst gleichzeitig einen individuellen Charakter. di-a.de

Nach fünf Jahren Sanierung eröffnet das Traditionslokal „The Ratskeller“ auf dem Stuttgarter Marktplatz. Beim Innenausbau setzt das Architekturbüro Fasshauer aus Ebersbach auf rustikales Design mit Holztönen und dunklem Stein. Mit 800 Plätzen ist der neue Ratskeller die größte Gaststätte Stuttgarts.

Unsere Standortentwicklung

Ausführlich über unseren Wettbewerb **Creative Spaces Region Stuttgart** informiert kreativ.region-stuttgart.de/creativespaces

Was bedeutet digitale Nachhaltigkeit? Und wie wird ein Unternehmen digital souverän? Der **Online-Workshop „digital nachhaltig“** am 1. Februar, 16 bis 17:30 h erklärt, worauf Unternehmerinnen und Unternehmer achten müssen. it.region-stuttgart.de



Am 9. Februar, 9 bis 11 h, gibt das **Creative Europe Briefing** Interessierten einen Überblick über das wichtigste EU-Förderprogramm für die Kultur- und Kreativwirtschaft. Unternehmen, die bereits in EU-Projekten tätig waren, geben praktische Tipps zur erfolgreichen Antragstellung und Durchführung solcher Projekte. Anmeldungen unter wrs.region-stuttgart.de/CEB

Aktuelle Methoden und Werkzeuge zur Unterstützung von Gründungen im Bereich soziale Innovationen und soziales Unternehmertum gibt es jetzt online. Außerdem zahlreiche Erkenntnisse aus dem **EU-Förderprojekt In Situ**. insituproject.eu

Das Virtual Dimension Center Fellbach (VDC) veranstaltet am 17. Februar zusammen mit Partnerorganisationen den **9. Fachkongress Composite Simulation 2022**. In der hybriden Veranstaltung berichten Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft über die Themenschwerpunkte „Bauteil- und Prozesssimulation“ sowie „Material- und Mikrostrukturmodellierung“. vdc-fellbach.de

Neue Unterstützung für unseren Geschäftsbereich. **Hjalmar Hiemann** wechselt in unser Team und bereichert die Kreativwirtschaft mit der IT-Region Stuttgart. **Leonard Negurita** beginnt nach seinem Studium an der Hochschule der Medien Stuttgart als Redaktionsvolontär.

kreativ.region-stuttgart.de
it.region-stuttgart.de
film.region-stuttgart.de
popbuero.region-stuttgart.de

Film in der Region Stuttgart

Kreativbotschafterinnen und -botschafter für die Delegationsreise **BW Lions 2022** zum Cannes Lions International Festival of Creativity vom 19. bis 25. Juni gesucht. Das Festival, eines der wichtigsten Branchentreffen weltweit, informiert über aktuelle und künftige Trends und bietet die Möglichkeit, sich international zu vernetzen. Bewerbungen unter bwlions.de

Wie kann man im Film regionale Geschichten verankern? Was bietet die Dreilandregion Oberrhein? Als Teil des grenzüberschreitenden Netzwerks CinEuro Oberrhein bietet die Film Commission Region Stuttgart am 25. Februar von 10 bis 17 h in Basel den trinationalen **CinEuro Workshop „Regionale Stoffe“** an. cin euro.fr/de

Jeder dritte Deutsche schaut regelmäßig Netflix, jeder vierte Prime Video. Aber wer sucht was? Wie verändern sich Produktions- und Geschäftsmodelle? Und was können Filmschaffende aus Scarlett Johansons Klage gegen Disney lernen? Journalist, Autor und Streaming-Experte Torsten Zarges berichtet am 28. Februar, 18 bis 20 h im Montagsseminar **Stream Big – Programmtrends und -profile im On-Demand-Zeitalter** über Chancen und Risiken der neuen Märkte. Online per Zoom, 15 Euro. Der Filmverband Südwest e.V. übernimmt fortan jeden Monat die Teilnahmegebühr für drei seiner Mitglieder. film.region-stuttgart.de/termine

Neue Anschrift

Film Commission Region Stuttgart
 Friedrichstraße 10, 70174 Stuttgart

Musik in der Region Stuttgart

Das Pop-Büro Region Stuttgart und der Stuttgarter Filmwinter luden Ende 2021 zur Teilnahme am zweiten landesweiten Musikvideowettbewerb **Buggles Award – Landesmusikvideopreis** ein. Ziel dieses Preises ist es, Menschen hinter Musikvideoproduktionen aus Baden-Württemberg sichtbar zu machen und zu vernetzen.



Foto: Matthias Müller

Am 13. Januar wurde der erste Jurypreis, dotiert mit 1.000 Euro, an Marius Schwingel für sein Video zu „Heute Nicht Raus“ der Stuttgarter Band Yum Yum Club verliehen. Lobend erwähnt wurde das Video zu „Flirren“ des ebenfalls Stuttgarter Musikers Levin goes lightly, das aus der Feder von Florian Siegert stammt. Der Publikumspreis in Höhe von 500 Euro ging an die Filmcrew „Dreifarbentpanda“ für ihr Video zu „Wild“ für den Rapper Nadim aus Konstanz. Insgesamt wurden über 150 Videobeiträge eingereicht. Vertreterinnen und Vertreter des Filmwinters und des Pop-Büros entschieden über eine Vorauswahl von 18 innovativen, experimentierfreudigen und unkonventionellen Arbeiten. Im Winter gibt es voraussichtlich die nächste Ausschreibung für den Buggles Award. popbuero.de/buggles-award

die Aktiven

Das Architekturbüro **Blocher Partners** verantwortet die Fassadenneugestaltung, Konzeption und Innenausbau des Design-Hotels Emilu in Stuttgart, blocherpartners.com



Foto: Christof Horn

In der Bedarfsdatenbank Needz der Stuttgarterin **Eva Weinmann** können potenzielle Nutzerinnen und Nutzer ihre Ideen für Markt-

lücken hochladen, die sie selbst nicht umsetzen können, und potenzielle Realisatoren finden dort Innovationen, an die sie bisher nicht gedacht haben, needz.de

Am Uni-Campus Stuttgart-Vaihingen eröffnet das weltweit einmalige Zentrum für angewandte Quantentechnologie, entworfen vom Stuttgarter Büro **Hammeskrause Architekten**, hammeskrause.de

Zwischen Schlachthof und besprayten Güterwaggons fügt sich das von **LRO Lederer Ragnarsdóttir Oei** aus Stuttgart entworfene Volkstheater München in das Kulturreal Bahnwärter Thiel ein, archlro.de



Foto: Christoph „Jeroo“ Ganter

Von einer Sporthalle aus Ostfildern in die Welt: „Pfau und Kranich“ des Stuttgarter Graffiti-Künstlers **Christoph „Jeroo“ Ganter** erscheint im Februar als Sonderbriefmarke, instagram.com/jerooone



Visualisierung: Orange Blu Building Solutions

Die Planung und Realisierung für das neue Büro- und Verwaltungsgebäude der Adolf Würth GmbH und Co. KG in Künzelsau-Gaisbach übernimmt **Orange Blu Building Solutions** mit ihrem Konzept eines 44 Meter hohen Holz-Hybrid-Baus, orangeblu.com

Die Kita Mariä-Himmelfahrt, entworfen von **Lima Architekten**, erfüllt pädagogische Anforderungen moderner Familien, lima-architekten.com

Was man beim Relaunch einer Website beachten muss und wie man ihre Sichtbarkeit in Suchmaschinen sicherstellt, erklärt **Ralf Seybold** von der Schorndorfer Agentur für Suchmaschinenoptimierung, Termin für einen Workshop auf seybold.de



Foto: NDR/Christian Spielmann

Die analytische und fachliche Kompetenz sowie sein didaktisches Geschick machen seine Lehrveranstaltungen zu einem zentralen

Baustein für professionelle Moderation, weshalb die Hochschule der Medien Stuttgart **Ingo Zamperoni** zum Honorarprofessor beruft. hdm-stuttgart.de

der Schluss

„Die größte Kulturüberraschung? Die About-Pop-Konferenz 2021. Das Popbüro lud zum vielseitigen und diversen Programm rund um Popkultur – und alle kamen.“

Vyvy Pop, Sängerin der Band Mondo Sanguie, zieht in der Stuttgarter Zeitung ihre Kulturbilanz für das Jahr 2021, 29. Dezember 2021.

Impressum

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der Medieninitiative
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711 228 35-16
Telefax 0711 228 35-55

Geschäftsführer Dr. Walter Rogg
Redaktionsleitung Bettina Klett
Redaktion: Leonard Negurita,
Niclas Ciziroglou, Rike Kristen,
Geschäftsbereich Kreativwirtschaft

kreativ.region-stuttgart.de
LinkedIn „KreativRegion Stuttgart“
Xing „KreativRegion Stuttgart“
Twitter @KreativregionS
Instagram @kreativregion_stuttgart

24. Jahrgang
monatlich, 2.800 Exemplare
Redaktionsschluss immer am
15. des Vormonats. Inhalte,
Abonnement digital oder gedruckt:
in-medias-res@region-stuttgart.de



**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart**